

PRESSESPIEGEL 2017/2018



SIEBEN



BRECHEN



WASCHEN



HALDEN & UMSCHLAGEN

...Erfolg aus einer Hand

CHRISTOPHEL

SIEBEN • BRECHEN • WASCHEN • HALDEN



NEUE PORTAFILL 5000CT ERSETZT ALTES MODELL 2000



 PORTAFILL

So wie sich die Anlagentechnik zum Sieben von Boden und Bauschutt weiterentwickelt, sind auch die Ansprüche der Firma Mann-Bau GmbH aus Klein Nordende (Kreis Pinneberg) stetig gewachsen. Für Firmenchef Hans Mann war es im Herbst 2016 an der Zeit, seine radmobile Grobstücksiebzanlage „Portafill 2000 CT“ durch das raupenmobile Modell „Portafill 5000 CT“ zu ersetzen.

Die, je nach Ausstattung, ca. 13,5 t schwere Anlage lässt sich mit einem handelsüblichen Tieflader leicht transportieren. Sie ist an der Einsatzstelle mit wenigen Handgriffen kinderleicht auf- und abgebaut. Je nach Aufgabenstellung lässt sich der Siebkasten mit schwerem Stufenrost, Fingersieben, Lochblechen oder Maschensieben ausstatten und erschließt dem Anwender dadurch ein sehr breit gefächertes Einsatzspektrum.

Das Überkorn bleibt schonend und verschleißarm in Flussrichtung. Es wird am Heck der Anlage von einem regelbaren 1.000 mm breiten Profilband ausgetragen. Wahlweise kann auch die Mittelfraktion mit über das Heckband ausgetragen werden, indem man die „2 in 1“ Funktion nutzt, d.h. das Überkornband wird hydraulisch unter den Mittelkornauslauf des Siebkastens geschoben. Das Mittelkornband kann dann eingeklappt bleiben, wodurch sich der Platzbedarf für die Anlage deutlich verringert.

Matthias Dammer war von der Richtigkeit der Maschinenauswahl überzeugt. Schnell organisierte er eine Vorführung. Hans Mann übernahm die Maschine nach einem ausgiebigen Test. Wir danken für den Auftrag und wünschen weiterhin viel Erfolg.

Anfangs konnte es Bernd Scherfisee, Inhaber der Firma EMGV aus Grabau bei Bad Oldesloe, kaum glauben, welche Vorteile ihm die erworbene Neumaschine bringen sollte... .

EMGV steht für Erdarbeiten, Maschinen- und Gerätevermietung. Im Laufe der Jahre stiegen die Entsorgungskosten konstant und stetig. Um diesen Zustand zu beenden, beantragte Bernd Scherfisee die Genehmigung zum Betrieb eines eigenen RC-Platzes.

Zunächst kam für den Bodeneinsatz eine radmobile Trommelsiebzanlage; weiterhin für gröberes Aufgabegut eine radmobile Doppeldeck-Siebzanlage zum Einsatz. Gerade der Umgang mit stark bindigen Böden, Bauschutt und Asphalt wurde für Bernd Scherfisee zunehmend problematisch.

Bedenken, ob wohl eine Warrior 800 in der Lage sei gleich beide Siebanlagen zu ersetzen, wurden durch eine Vorführung beseitigt. Für Bernd Scherfisee war die Entscheidung gereift: „Für mich führt an dieser Anlage kein Weg vorbei. Die passt wie der Deckel auf den Topf.“ Die Fertigfraktionen werden über drei Austragsbänder mit einer Abwurfhöhe bis 3,64 Meter aufgehaldet. Dies erspart das permanente Umhalden.

Die Maschine hält genau das, was bei den vorherigen Verhandlungen versprochen wurde. Auch nach einigen Monaten Abstand zur Lieferung bezeichnet Scherfisee diese Investition als einen „Glücksgriff“. Die Warrior 800 ersetzt beide zuvor eingesetzten Maschinen.

Laut Bernd Scherfisee`s inzwischen gesammelten Erfahrungen ist die Warrior 800 „eine universelle Wunderwaffe“.



WARRIOR 800 ERSETZT ZWEI ALTANLAGEN

CHIEFTAIN 2200 ERSETZT 2 TROCKENSIEBANLAGEN



NEUE CHIEFTAIN 2200 ERSETZT 2 SIEBANLAGEN BEI GIESE-KIES!

Im Trockenabbau kamen bei der Firma Giese Kies aus Borstel bis in den Herbst zwei große, raupenmobile Siebanlagen von Mitbewerbern zum Einsatz. Im bindigen Sand wurden allerdings nur Trennschnitte >4 mm erreicht. Die Grenzen dieser mobilen Trockenabsiebung wurden schmerzhaft erfahren: wertvolle Körnung >2 mm ging im Sand verloren.

Dies war den beiden Betriebsleitern Peter Kosmul und Holger Seyda ein Dorn im Auge. Ein Siebttest bei 2 mm wurde mit der Chieftain 2200 in dem schwierigen Material durchgeführt. Kosmul und Seyda erkannten das Potential der gigantischen Siebfabrik auf Raupenlaufwerk sofort. Ausgestattet mit dem patentierten Powerscreen-Duo-Sieb, vereinigt die Chieftain 2200 auf Wunsch und bei Bedarf die Vorteile von Zwangs- und Freischwinger-Sieb in einer Anlage. So wird eine individuelle und optimale Anpassung auf das jeweilige Aufgabegut gewährleistet.

Nach kurzer Zeit bereits wurde eine Aufgabeeleistung von bis zu 220 t/h erreicht! Mit diesem beeindruckenden Ergebnis und dem zusätzlichen Körnungsgewinn zwischen 2–4 mm war auch Gesellschafter Armin Giese schnell mit ins Boot geholt.

Die beiden zuvor genutzten Trockensiebanlagen wurden aufgrund des enormen Leistungspotentials der Neumaschine in Zahlung gegeben.



WARRIOR 2400 BEWÄLTIGT AUCH BEI HOHEM LEHMANTEIL GEFORDERTE STÜCKGRÖSSE!

SIEBEN



POWERSCREEN
A TEREX
BRAND

Die 1998 gegründete Recycling GmbH Lahnau, ein Unternehmen der Weimer-Gruppe (Lahnau), arbeitet nach dem Motto „Es gibt kein Problem, nur Lösungen“.

Aufgrund ihrer Flexibilität und ihrer umfassenden Kompetenzen als Komplett Dienstleister in den Bereichen Bohren, Sprengen und der Aufbereitung konnte sich die Recycling GmbH Lahnau Ende 2012 gegen den Wettbewerb durchsetzen und einen Großauftrag bei Wuppertal gewinnen.

Aus einem sehr stark verunreinigten Kalksteinvorkommen musste ein qualitativ hochwertiges Mineralgemisch hergestellt werden.

Primär entscheidend für den Erfolg oder Misserfolg bei der Absiebung ist die Leistungsfähigkeit des Siebkastens. Der POWERSCREEN-3-Wellen-Kast der Warrior 2400 bringt alle Eigenschaften mit, um erfolgreich zu performen. Mit einem speziell gefertigten Oberdeck werden Stückgröße bewältigt und starke Verunreinigung beseitigt.

Die Leistungsdaten der Anlage und die Erfahrungen von Christophel überzeugten auch den technischen Leiter, Herrn Ralph Lang. Die Warrior 2400 wurde beauftragt.

Dies war der Beginn einer intensiven geschäftlichen Partnerschaft, die mehrere Millionen Tonnen später das Aufhalten und Homogenisieren des Mineralgemisches mittels TC 421 R von Telestack folgen ließ.

Für Ralph Lang sind Energieverbrauch und Umweltschutz treibende Faktoren. Konsequenterweise wurde das Telestack-Band mit Dual-Power-Antrieb bestellt. Der Vorbrecher verfügt über ausreichende Leistungsreserven um das TC 421R per Strom mit zu betreiben.

EIN PREMIERTRAK R400X PUNKTET JETZT IN LÜBECK



Seit 2009 wird auf dem jetzigen Firmengelände in Lübeck-Kücknitz Bauschutt und Betonabbruch recycelt. Hierbei stand für Bernd Grabowski immer Zuverlässigkeit, Modernität und Wirtschaftlichkeit im Vordergrund. So auch bei der Übergabe des neuen Backenbrechers Premiertrak R400X im Herbst diesen Jahres. Der Gesamtaufbau dieser Anlage wurde komplett überarbeitet.

So findet man am Aufgeber des Premiertrak R400X ein neues Verriegelungssystem für die Trichterwände, dass eine vollständig ebenerdige Bedienung ermöglicht. Eine Wohltat für den Maschinenführer, genauso wie die verbesserte Bedienung der 2-Wege-Rutsche an der Vorabsiebung. Mit einfachen Handgriffen erfolgt deren Verstellung von „Vorabsiebung raus“ zu „Vorabsiebung ins Produkt“. Unverändert positiv wird die hydraulisch verstellbare Leitplatte unter dem Brecher von Bernd Grabowski bewertet. Neben der optional erhältlichen Bandverlängerung auf 4,10 m ist das Austragsband nun annähernd ebenerdig absenkbar, um die Zugänglichkeit bei Reinigungs- und Wartungsarbeiten nochmals zu verbessern. Die Steuerung des Brechers selber wurde neben der lastabhängigen Motorsteuerung um eine optische Füllstandsonde ergänzt. Die durchgängige Auslastung der 1.100 x 700 mm großen Brechkammer ist damit bedienungsunabhängig sichergestellt.

Bei Grabowski nicht gelieferte Optionen für den Premiertrak R400X sind ein hydraulisches „Deblockiersystem“ für die Brechkammer und ein integriertes Nachsieb. Mit dem 2,44 m x 1,52 m großen Nachsieb wird ein definiertes Endprodukt und ein ausgesiebttes Überkorn hergestellt!



CITYEQUIP BACKENBRECHER: DREI GENERATIONEN ERFOLGREICH IM EINSATZ

DREI GENERATIONEN CITYEQUIP BACKENBRECHER BEI FLOER IM MÜNSTERLAND !

2006 berichteten wir über das Lohnunternehmen Floer aus Burgsteinfurt. Seit 2003 arbeitet Herr Floer mit unserem hakenmobilen Backenbrecher CitySkid 7V4. 2017, 11 Jahre und 13.000 Betriebsstunden später lebt und arbeitet dieser Brecher immer noch. 2008, ein zweiter CitySkid hat sich hinzugesellt. 2015 hatte der zweite CitySkid bereits 7.000 Betriebsstunden erreicht. Die Nachfrage stieg weiter. Johann Floer entschied eine dritte Anlage anzuschaffen. Diesmal die raupenmobile Version des 700x500 mm großen Einschwingers, den CityTrak 7TX. Das Erfolgsrezept der Firma Floer zahlt sich aus: Ausgereifte Anlagentechnik, hohe Flexibilität, keine Scheu und die Bereitschaft, auch an einem Tag zwei Kunden mit einem Brecher zuverlässig zu bedienen. Wie sagte Herr Floer letztens treffend : „...an einem Tag mit drei Brechanlagen sechs Kunden glücklich gemacht! - besser geht's nicht !“



BRECHEN



FIRMA UPEK SETZT SEIT MEHR ALS 17 JAHREN AUF DIE MASCHINEN AUS DEM HAUSE CHRISTOPHEL

Am 15.10.1993 gab es in Steinfeld, Kreis Vechta, den Startschuss zur Unternehmensgründung durch Johannes Prues. Mit einer gebrauchten und instandgesetzten Raupe suchte er vor nunmehr fast 25 Jahren den Weg in die Selbständigkeit.

Ab 2000 wurden zahlreiche Siebmaschinen, Brecher und Bänder in Steinfeld in Betrieb genommen. „Die Maschinen sind sehr leistungsfähig und zuverlässig und mit Christophel an unserer Seite haben wir einen sehr verlässlichen Partner“ lies der Firmeninhaber uns schon damals wissen.

Zuletzt wurde in einen Powerscreen Traktor 500 Prallbrecher investiert. Diese Maschine besitzt ein Schwerlast-Vorsieb. Dieses sorgt dafür, dass sämtliche Feinanteile aus dem Brechgut entfernt werden. Dadurch verringert sich der Verschleiß und die Qualität des RC-Materials wird verbessert. Allein hierdurch wird die Gesamtdurchsatzleistung der Anlage nachhaltig gesteigert. Ebenso neu ist der 500 PS starke Scania DC-9 Dieselantrieb. Er sorgt für mehr Reserven bei verringertem Dieserverbrauch. Der 1.360x820 mm große Prallbrecher mit hydraulischer Prallwerks-abstützung ist das Herzstück der Anlage. Dieser Brecher produziert bis zu 2.000 t fertiges, abgeseibtes Mineralgemisch 0-45 mm am Tag! Bei einem Fremdkörpereintritt können die Prallwerke binnen Millisekunden hydraulisch ausweichen, um die Gefahr größerer Schäden am Brecher zu verringern. „Das Anlagenkonzept ist schlüssig und überzeugt durch Leistung. Und Leistung ist das was wir brauchen – jeden Tag!“ lässt Johannes Prues uns wissen.



RM 90GO! ALS NEUES GESCHÄFTSFELD BEI KLAPP!

Die Firma Horst Klapp GmbH mit Hauptsitz in Gummersbach wird seit 25 Jahren vom Gründer Horst Klapp betrieben. Das Kerngeschäft ist der Tief-, Kanal- und Straßenbau.

Zum Brechen von Bauschutt bediente man sich Vermietern. Die Probleme lagen auf der Hand: Man war zeitlich unflexibel, mußte nehmen was „da“ war und es war teuer. Die überwiegend angemieteten Backenbrecher hatten im Sommer Probleme mit dem Asphalt.

Firma Klapp äußerte den Wunsch, eine eigene Anlage mit auf Baustellen nehmen zu können. Kurze Rüstzeiten, sowie der reibungslose Transport der Anlage mussten gewährleistet werden.

Nach weitreichender Analyse der Gesamtsituation wurde gemeinsam festgestellt, dass der RM90GO! aus dem Hause Rubblemaster alle gewünschten Anforderungen erfüllen würde.

Rubblemaster/Linz feierte im September die „X-perience Days“. Hier konnte sich Herr Klapp die Herstellung der Anlage bis hin zum realen Einsatz direkt vor Ort anschauen. Das hat überzeugt.

Noch im September wurde der Kaufvertrag für einen RM90GO! mit Nachsieveinheit und Magnet unterschrieben. Das Gerät überzeugt bei Durchsatzleistungen von 150 t/h im Straßenaufbruchmaterial restlos. Das Mineralgemisch 0-55 mm wird auf eigenen Baustellen eingesetzt.

Das Mietmaschinengeschäft, welches mit der neu erworbenen Maschine über die „Klapp Rental“ betrieben wird, ist jetzt ein weiteres Standbein der Unternehmensgruppe.



BRECHEN

RM[®]
COMPACT CRUSHING

SPLITTPRODUKTION DEN ABSATZANFORDERUNGEN ANGEPAST

**DERSELBE VORTEX-BRECHER LIEFERT
UNTERSCHIEDLICHE SIEBLINIEN, JE
NACH ABSATZANFORDERUNG**

Die gute Konjunktur zeigt auch einen steigenden Bedarf an qualitativ hochwertigen Rohstoffen. Die klassische Kombination aus Backenbrecher, ein oder mehrere Kegelbrechern und dem VSI- Brecher zur Sanderzeugung, kommen dabei oft an Ihre Grenzen. Dank VORTEX- Rotorbrecher benötigen Sie für viele Aufgaben nur einen einzigen (Nach-) Brecher. Dies ist möglich, weil der VORTEX- Rotorbrecher die drei Wirkprinzipien der Zerkleinerung in einer Anlage nutzt: Spalten – Prallen – Mahlen.

Um dem Bedarf an sand/splittarmen oder sand/splittreichen Produkten gerecht zu werden, lassen sich die VORTEX- Rotorbrecher entsprechend einstellen und bedarfsorientiert betreiben. So wird überwiegend die Fraktion produziert, die den besten Ertrag bringt. Die dargestellten Sieblinien zeigen das Ergebnis beim Brechen von Dolomit 32-300 mm durch einen und selben Brecher mit verschiedenen Konfigurationen, ohne Nachsiebung. Der Sandanteil 0-2 mm ist zwischen 10 und 38% kontrolliert herstellbar. Die Splittfraktion 2-8 mm wird mit 25-44% produziert. Bei identischem Personal und Geräteinsatz werden Fehlkörnungen vermieden und Gewinne gesteigert.

Verstopft Ihr Kegel durch Abschlämmbare? Auch hier besticht der Vortex durch dankbare Genügsamkeit. Zweifeln bietet Vortex die Testmöglichkeit im „Kompetenzzentrum Zerkleinerungstechnik“. In Ihrem Beisein werden Leistungen gemessen und Sieblinien aus Ihrem Brechgut erstellt. Das überzeugt.

VORTEX
Zerkleinerungs- & Aufbereitungstechnik

BRECHEN

MATEC ABWASSERAUFBEREITUNGSANLAGE REINIGT MEERESGRUND UNTER DER COSTA CONCORDIA



2012 passierte das unfassbare Unglück an der Küste Italiens, welches 32 Todesopfer forderte und Kapitän Francesco Schettino 16 Jahre Haft einbrachte. Die Natur vor der Küste Italiens leidet unter der Havarie. Matec hilft.

100-150 m³/h fördert die Saugpumpe vom Grund des Meeres mit 5-15% Feststoffanteil auf die Matec-Anlage. Zunächst werden Glas-, Eisen- und Kunststoffverunreinigungen im Millimeter- und Zentimeterbereich abgetrennt.

Das Waschsieb, welches Sand und Körnung trennt, wurde aus Edelstahl gefertigt. So wird der Rostbildung durch das aggressive Salzwasser vorgebeugt. Beide Fraktionen werden in Big Bags entsorgt.

Das Sandwassergemisch wird über einen Zyklon mit Entwässerungssieb bei 0,075 mm in Sand und Wasser separiert. Das Abwasser gelangt in den Klärturm. Die Flockungsmittelstation überwacht den Feststoffanteil und übernimmt die exakte Dosierung der Flockungsmittelzugabe. Aus dem Homogenisierungstank wird die Kammerfilterpresse mit bis zu 16 bar bedient. So wird ein leicht handhabbarer, stichfester Filterkuchen für die Deponierung erzeugt.

Das Vertrauen aus mehr als 2000 ausgelieferte Kammerfilterpressen haben Matec zum ersten Ansprechpartner für dieses Prestigeprojekt in Italien werden lassen.

WARRIOR 2100 UND TC421R: HÖCHSTE LEISTUNGEN BEI SCHWIERIGEN BÖDEN

Das im Jahr 1963 von Günter Papenburg gegründete Einzelunternehmen hat sich im Laufe der Jahre zum erfolgreichen Branchenriesen entwickelt.

Der zur Sparte „Rohstoffe“ gehörende Standort in Farsleben hatte unter dem Niederlassungsleiter Carlo Hinze ein Problem zu lösen. 250 t/h Aushubboden mußte bei 30 mm sauber getrennt werden damit Papenburg frist- und vertragsgemäß liefern kann.

Schnell war klar, dass dies ein Ein-Wellen-Siebkasten mit 10-12 mm Amplitude nicht leisten kann. Die Vorteile der neuen 3-Wellen-Technologie von POWERSCREEN wurden besprochen. Insgesamt stehen 9 verschiedene Einstellungen zur Verfügung, um den Siebkasten in Amplitude und Vorschub auf das entsprechende Material einzustellen. Auch beim Leistungstest in Farsleben konnte das neue Konzept auf der Warrior 2100 punkten. Beschickt vom Komatsu WA470 verarbeitet die Warrior 2100 2.700 t am Tag. Ohne Probleme werden 2.250 t Boden 0-30 mm (83% vom Aufgabematerial!) mit über 20% Abschlämbaren ausgesiebt. Das Seitenaustragsband der Warrior 2100 übergibt die Zielfraktion 0-30 mm auf ein mobiles Telestack TC421 R. Mit einer Förderleistung von max. 400 t/h bei einem Verbrauch von nur ca. 5 L/h Diesel wird der Boden auf 10m Höhe aufgehaldet. So entsteht eine locker aufgesetzte Halde von ca. 1.800m³. Durch die hydraulisch angetriebenen Schwenkräder erhöht sich das Haldenvolumen sogar auf ca. 8.900m³. Der Bandeinsatz spart den 2. Radlader und sorgt für einen geringen Flächenbedarf.



ERDBEWEGUNGEN UNTER ERSCHWERTEN BEDINGUNGEN

KÖSTER BAU GMBH AUS OSNABRÜCK BEWEGT MIT MOBILEN HALDENBÄNDERN RIESIGE ERDMASSEN

Um den 223 km langen Dortmund-Ems-Kanal „fit für die Zukunft“ machen, ist ein Neubau der Emsbrücke in der Nähe von Greven im Münsterland erforderlich. Hierbei musste die alte Kanalbrücke aus dem Jahre 1935 ersetzt werden. Sie war zu schmal und marode.

Einen solchen Kanal schließt man nicht einfach. Eine Umfahrung, inklusive dazugehöriger Brücke, musste gebaut werden, um den Schiffsverkehr weiterhin zu gewährleisten. Für die Kanalumfahrung waren insgesamt ca. 560.000 m³ Erdbewegung notwendig.

Den Auftrag erhielt die Arbeitsgemeinschaft (ARGE) Umfahrung Kanalbrücke Ems (DEK). Die Erdbewegungen waren im Leistungspaket der KÖSTER GmbH angesiedelt.

Innerhalb des Baufeldes der Umfahrung bestand das Problem, das Aushub aus dem Bereich der Auskoffnung gekippt werden musste, wobei dieser Bereich aufgrund unterschiedlicher Bodenverhältnisse nicht befahren werden konnte. Problemlösung sollte die Förderung des Aushubs auf eine höher liegende Ablagerungsfläche mittels Bandanlage sein. Mit dieser Aufgabenstellung wendete sich die KÖSTER GmbH an die C. Christophel GmbH aus Lübeck.

Nach umfangreicher Analyse konnte mit dem Telestack LowFeeder LF520, in Kombination mit einem Haldenband TC424X, als passende Lösung angeboten werden. Der 7 m³ große Aufgabebunker des LF520 wurde innerhalb der Umfahrungsstrecke, direkt im Abtragsbereich, vom Bagger beladen. Über das 20 m lange Haldenband wurde der Aushub hiermit auf das TC424X übergeben. Das TC424X stand auf einer Ablagerungsfläche 7 m oberhalb der Gewinnung und übernahm den Erdaushub vom LF520. Mit einer Abwurfhöhe von ca. 7,5 m wurden insgesamt über 12 m Höhenunterschied überbrückt. Alles passte geradezu perfekt. Diese Telestack-Maschinenkombination ersetzte dank seiner Leistungsfähigkeit 3-4 Dumper und wäre auch bei tragfähigem Baugrund die wirtschaftlichere Alternative für die ARGE gewesen.



 **Telestack**[®]
Mobile Bulk Material Handling



„SOWIESOKALKULATION“ # „DOSIERANLAGEN“

Keine Zusatzkosten? Stimmt, aber Radladmischungen scheinen nur auf dem ersten Blick preiswert.

Vorratsmischungen kosten Lohn, Diesel, Verschleiß, Platz und schaffen Regressrisiken.

Gerade wenn mehr als 2 Fraktionen gemischt, verschiedenste Gemische vorgehalten oder mehr als 500 t/Tag geliefert werden müssen ist die Radladmischung unrentabel und riskant.

Nicht selten haben unsere Kunden eine zweite oder dritte Anlage hinzubestellt um die Vorteile in anderen Werken mitzunutzen.

Bei Berührungängsten liefern wir gerne auch preiswerte Gebrauchtanlagen oder vermieten eine Mobilanlage für baustellenbezogene Einsätze.



city equip
mineral processing



Einsatzberichte / Videos: www.christophel.com/de/mediathek

Herausgeber: C. Christophel GmbH; Taschenmacherstr. 31-33; 23556 Lübeck; Tel.: 0451-8 99 47-0; Fax: 0451-8 99 47-49; mail@christophel.com; www.christophel.com Pressespiegel 2018